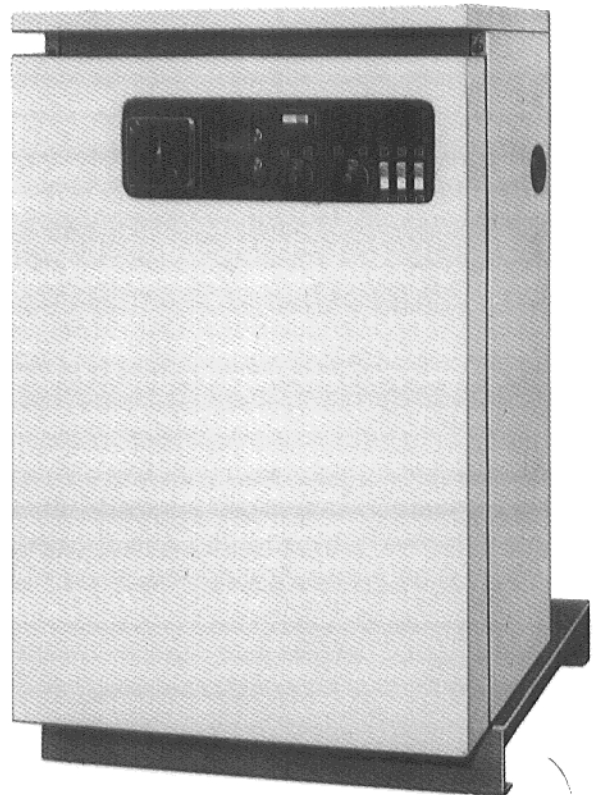


Montageanweisung

für Buderus-Gußheizkessel »Loganagas-Ecomatic« SK 104 K
»Loganettegas-Ecomatic« SK 104 K NT



**Gas-Spezialheizkessel
»Loganagas-Ecomatic« SK 104 K**

Vorschriften, Richtlinien

Die Buderus-Spezialheizkessel »Loganagas-Ecomatic« SK 104 K und »Loganettegas-Ecomatic« SK 104 K NT für atmosphärische Gasfeuerung entsprechen in ihrer Konstruktion und in ihrem Betriebsverhalten den Anforderungen der DIN 4702.

Für die Installation und den Betrieb sind neben den örtlichen baurechtlichen Vorschriften nachstehende Normen und Richtlinien (jeweils nach dem neuesten Stand) zu beachten:

Installationsanweisung für Ersteller von Heizungsanlagen.

DIN 4702 Gas-Spezialheizkessel mit Brenner ohne Gebläse.

DIN 4756 Gasfeuerungen in Heizungsanlagen.

DIN 4788, Teil 1: Gasbrenner. Gasbrenner ohne Gebläse.

DIN 4705 Berechnung von Schornsteinabmessungen.

Blatt 1 Begriffe, ausführliches Berechnungsverfahren.

DIN 1988 Trinkwasser-Leitungsanlagen in Grundstücken.

TRGI Technische Regeln für Gasinstallation.

TRF Technische Regeln für Flüssiggas.

Feu Vo Feuerungsverordnung der Länder

Wichtige Hinweise

Verwendungsmöglichkeit des Kessels:

- zulässige Vorlauftemperatur: 110°C
- zulässiger Gesamtüberdruck: 4 bar
- max. Zeitkonstante T beim Sicherheitstemperaturwächter: 40 sec.

Gasanschluß

Die Verlegung der Gasleitung sowie der gaseitige Anschluß darf nur durch einen konzessionierten Gasinstallateur erfolgen.

Eine Anweisung für den Gasinstallateur ist der Lieferung beigelegt.

Abgasanschluß

Der Querschnitt des Abgasrohres muß dem Durchmesser des Stützens an der Strömungssicherung entsprechen; Querschnittsverengungen sind nicht zulässig. Der Abgasweg ist so kurz wie möglich zu wählen. Abgasrohre müssen mit Steigung zum Schornstein verlegt werden und sind dicht schließend zu verbinden, so daß evtl. Schwitzwasser an den Verbindungsstellen nicht austreten kann.

Hinweise

Bei Kessel »Loganettegas-Ecomatic« SK 104 K NT ist zusätzlich die dem Speichermantel beigegebene Montageanweisung zu beachten.

Die eingebaute Heizkreispumpe ist mit einem Schalter MIN/MAX versehen. Mit diesem Schalter kann je nach den Anlagenverhältnissen die Durchflußmenge der Pumpe an die Heizungsanlage angepaßt werden.

Abmessungen/Gas- und wasserseitige Anschlüsse

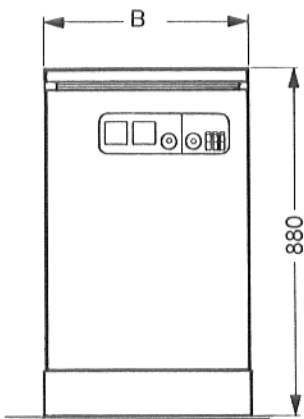


Abb. 1

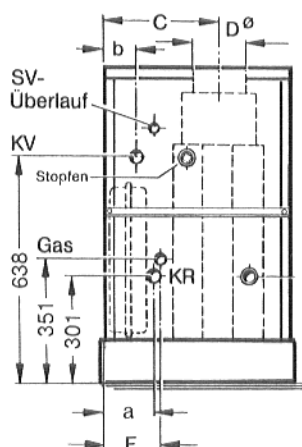


Abb. 2

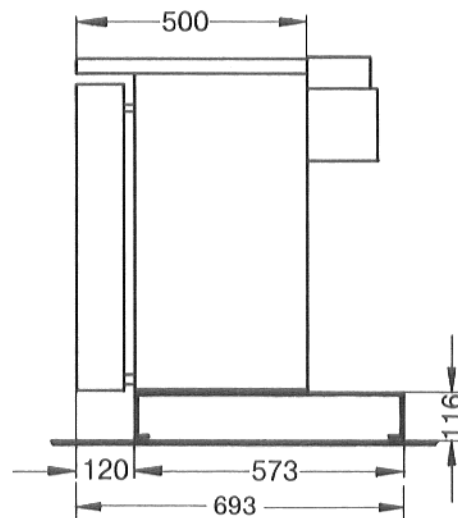


Abb. 3 Fundament

Gas- und wasserseitige Anschlüsse

Kurzzeichen	Nennweite	Anschluß
Gas	3/4"	Gasanschluß
KV	1"	Kesselvorlauf
KR	1"	Kesselrücklauf
SV-Überlauf	3/4"	Überlauf Sicherheitsventil (Schlauch)
EK	1"	Entleerung Kessel, Reduzierung auf 1/2" bauseits

Der Gasanschluß befindet sich vorn an der Gasarmatur und muß bauseits innerhalb der Kesselverkleidung nach hinten verlegt werden.

Abmessungen

Kesselgröße	Kesselmaße			Anschlußdurchm. D NW	Abgasanschluß			Gasanschluß F mm
	Kesselbreite B mm	a mm	b mm		Tiefenabstand A mm	Tiefenabstand E mm	Seitenabstand C mm	
8,5	400	122	128	110	135	67	270	149
11	400	122	128	110	135	67	270	149
14	500	141	137	110	135	67	320	158
18	500	141	137	110	135	67	320	158
23	600	178	138	130	155	77	400	195
25	600	178	138	130	155	77	400	195
30	700	193	153	150	175	87	460	210
32	700	193	153	150	175	87	460	210

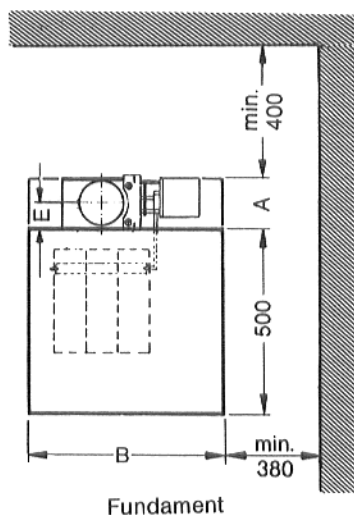


Abb. 4

Kesselfundament und Wandabstände

Es ist vorteilhaft, den Kessel auf ein 5 – 10 cm hohes Fundament zu stellen. Das Fundament muß vollkommen eben und waagrecht sein.

Die Mindest-Wandabstände müssen für Wartungs- und Servicearbeiten unbedingt eingehalten werden.

Anlieferung Kessel

Kessel komplett mit Verkleidung im Karton verpackt.

Im Karton: Montageanweisung, 1 Paket mit Raumtemperaturfühler, Außentemperaturwächter, Anschlußkabel für Brauchwasser-Temperaturfühler mit 2 Blindstücken, Bedienungsanweisung für Ecomatic, Installationsanweisung für Gasinstallateur.

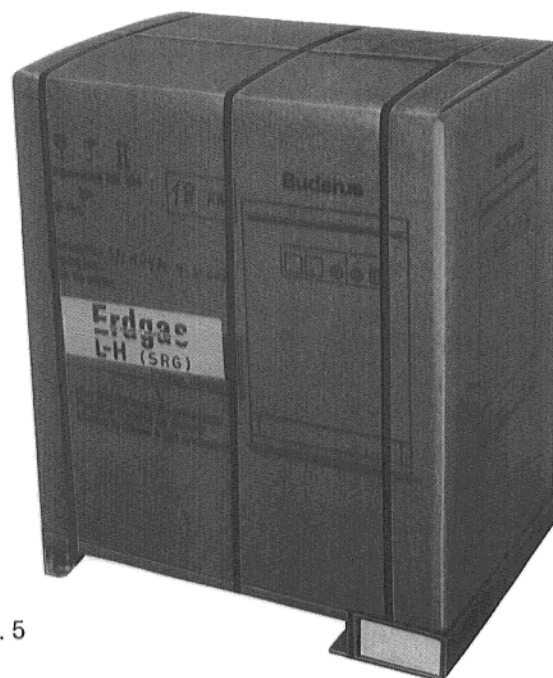


Abb. 5

Montagefolge

Kesselverpackung öffnen und nach oben vom Kessel abziehen.

Kesselvorderwand abnehmen. Vorher müssen jedoch die beiden seitlichen unteren Blechschrauben herausgedreht werden.

Kessel an den vorgesehenen Platz bringen.

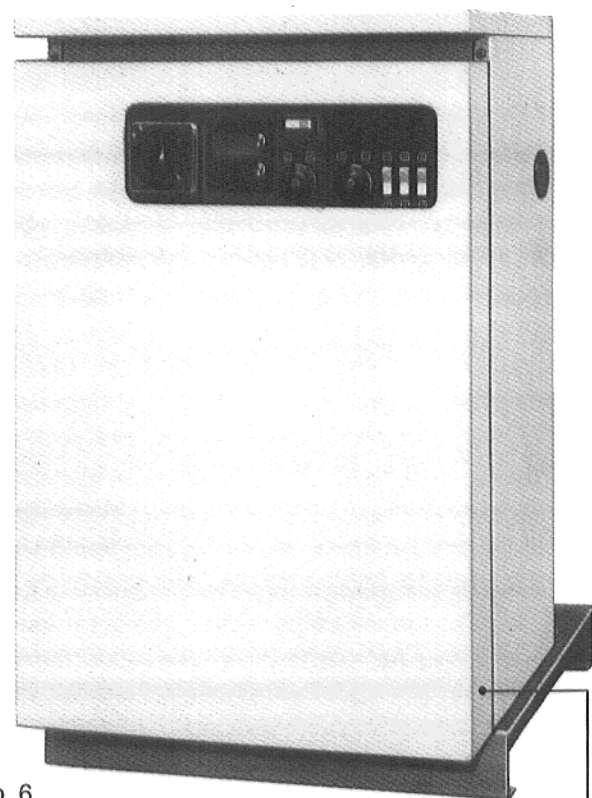


Abb. 6

Blechschrauben
herausdrehen

Wasseranschlüsse und Gasanschluß vornehmen (Abb. 2).

Schlauchtülle und Schelle für SV Überlaufschlauch bei den Kesselpapieren verpackt.

Es ist besonders auf die Mindestwandabstände zu achten (Abb. 4).

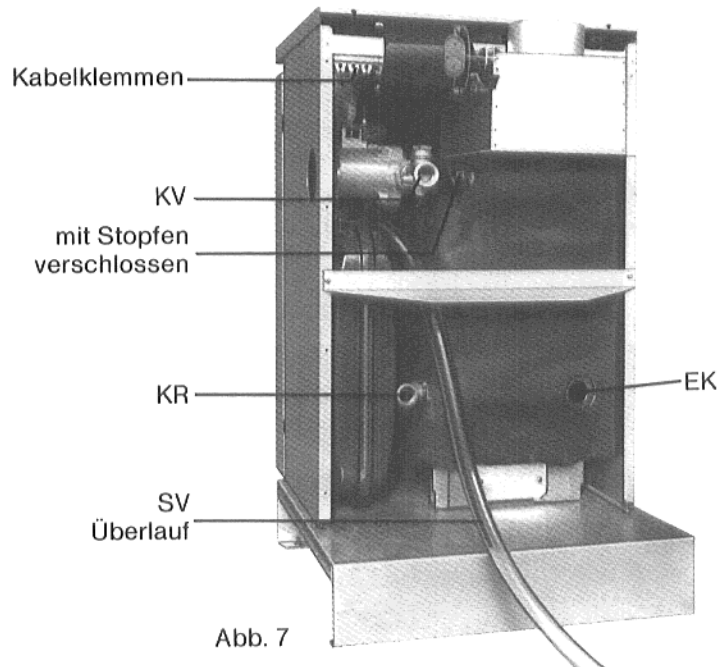


Abb. 7

Entlüftung

Die Anlage ist bauseits zentral zu entlüften. Zusätzlich kann am Entlüftungsventil am Kesselvorlauf entlüftet werden. Sowohl zur Entlüftung als auch zur Funktionsprüfung des Sicherheitsventils ist die Kesselhaube abzunehmen.

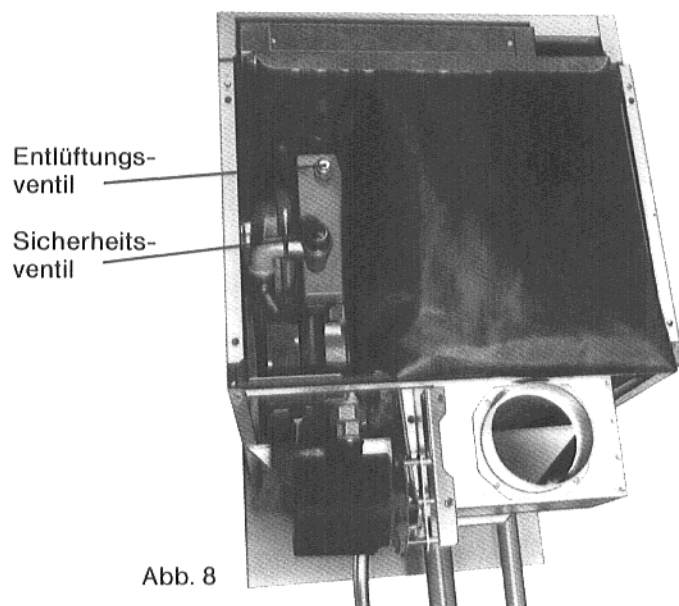


Abb. 8

Montage Elektroanschlüsse

Kesselhaube abnehmen (ist nur mit Federklammern am Kessel befestigt).

Abdeckblech der Anschlußklemmen abschrauben.

Elektrischen Anschluß nach Schaltplan vornehmen.

Für die elektrische Installation ist die VDE 0100 zu beachten.

Elektrische Leitungen nach hinten aus dem Kessel herausführen und in die Kabelklemmen auf der Kesselrückseite eindrücken (Abb. 7).

Achtung!

Die elektrischen Leitungen dürfen keine heißen Kesselteile berühren.

Sollte das Anschlußkabel für den Brauchwasser-Temperaturfühler zu kurz sein, kann mit einem handelsüblichen Kabel 2 x 0,8 mm² verlängert werden.

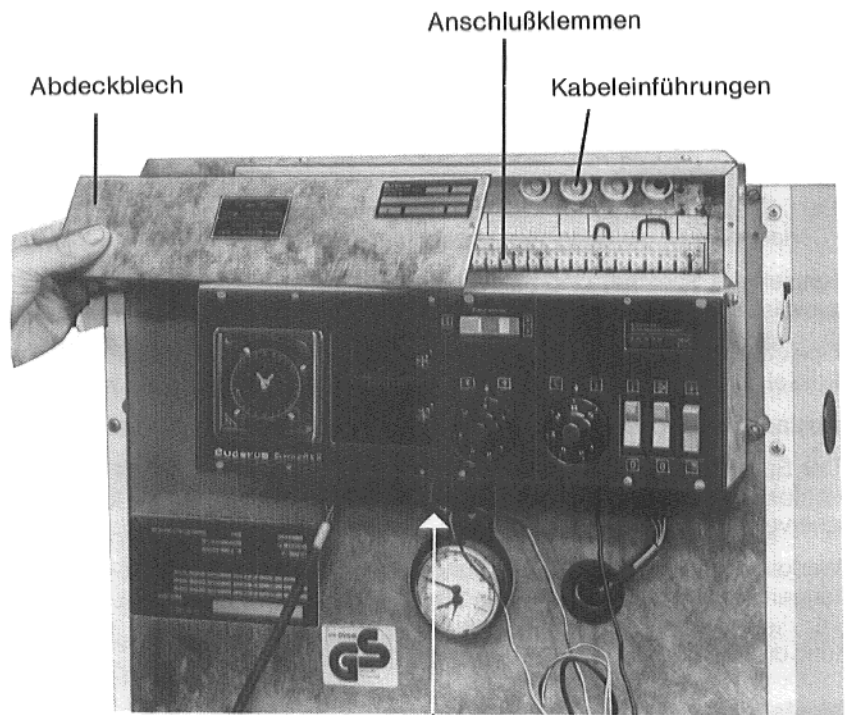


Abb. 9

Meßstelle 3/4" für

- Kesselwasser-Temperaturregler,
 - Sicherheitstemperaturwächter (in den Thermostromkreis des Gasbrenners geschaltet),
 - Fühler Kesselkreisautomatik
- Zeitkonstante:
siehe „Wichtige Hinweise“ Seite 3

Vorderwand einhängen.

Kesselhaube in die hinteren Blechlaschen einschieben und vorne auf die Haube aufdrücken.

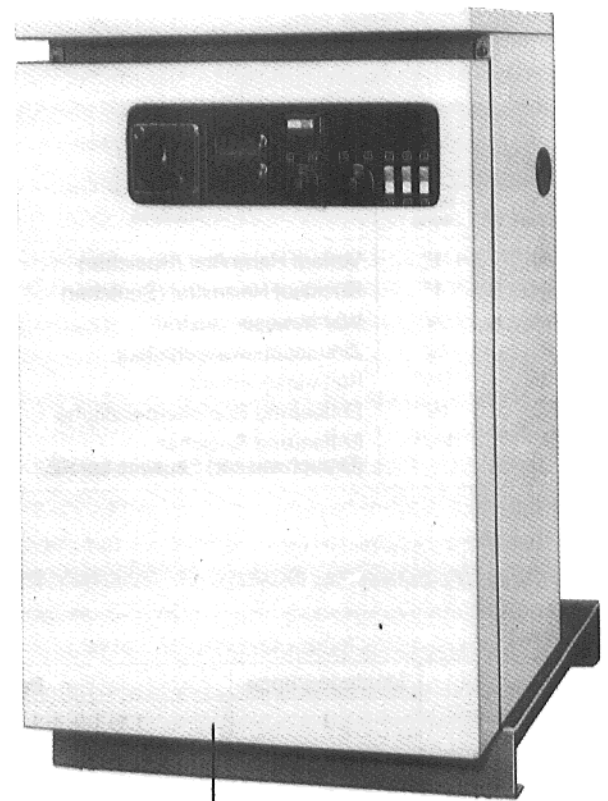


Abb. 10

Vorderwand

Montage des Speicher-Brauchwassererwärmers 140 und 200 Ltr. links neben dem Kessel SK 104 K NT

Werkseitig ist die Speicheraufstellung links neben dem Kessel vorgesehen.

Bei Speicheraufstellung rechts neben dem Kessel (Sonderfälle) ist die Seite 10 zu beachten.

Kessel und Speicher sind nach den jeweiligen Montageanweisungen zu montieren.

Speicher-Brauchwassererwärmer links neben den Heizkessel stellen.

Abstandsmaße beachten. (Siehe Abb. 11 + 12).

Der Speichervorlauf ist im Kessel mit einem Stopfen verschlossen. Stopfen herausdrehen und in T-Stück Speichervorlauf eindichten.

Werkseitig mitgelieferte Rohrleitungen anbauen. Die Leitungen sind für die Kesselgrößen 30-5 und 32-5 passend. Für die anderen Kesselgrößen ist die Speichervorlaufleitung und Speicherrücklaufleitung nach Tabelle 2 zu ändern.

Montagefolge: Siehe auch Tabelle 3

1. **Speichervorlaufleitung**
– Montagegruppe I – in den Sicherheitsvorlauf (SV) des Kessels eindichten (Abb. 13)
2. Montagegruppe III – an den Vorlauf Heizmittel (VH) am Speicher anschrauben (Abb. 11).
3. – Montagegruppe II – in – Montagegruppe III – eindichten (Abb. 11)

4. Pumpe Pos. 7 mit – Montagegruppe I – und – Montagegruppe III – verschrauben (Abb. 11)
5. **Speicherrücklaufleitung**
– Montagegruppe V – in den Kesselrücklauf (KR) eindichten (Abb. 13).
6. Winkel Pos. 6 an den Rücklauf – Heizmittel (RH) am Speicher montieren (Abb. 11)
7. – Montagegruppe IV – in den Winkel Pos. 6 eindichten und mit – Montagegruppe V – verschrauben (Abb. 11).

Für den Handentlüfter kann auch ein automatischer Entlüfter bauseits montiert werden.

Achtung!

Vor Anschrauben der Speicherrückwand muß der Brauchwasser-Temperaturfühler in die Meßstelle FTR eingesteckt werden. (Siehe Montageanweisung „TBS-Isocal“ Speicher-Wassererwärmer, Seite 6, Abb. 7).

Tabelle: 1

Kurzzeichen	Nennweite	Anschluß
VH	1"	Vorlauf Heizmittel (Speicher)
RH	1"	Rücklauf Heizmittel (Speicher)
WA	3/4"	Warmwasser-Austritt
Z	1/2"	Zirkulationswasserzulauf
KE	1 1/2"	Kaltwasser-Eintritt
EL	1/2"	Entleerung Speicherheizfläche
EL	1 1/2"	Entleerung Speicher (Brauchwasser) bauseits am KE

Tabelle: 2

Gliederzahl	2	3	4	5	6
B	400	500	600	700	800
B 1	86	92	70	70	70
B 2	90	175	260	345	430
B 3	30	24	46	46	46
B 4	571	656	741	826	911
B 5	224	233	270	285	300
B 6	529	614	699	784	869
B 7	620	705	790	875	960
B ges.	1160	1254	1376	1476	1576

Tabelle: 3

Vorlauf	Montagegruppe	Pos.-Nr.	Anlieferung 140 und 200 l
	I	1.1 1.2 1.3 1.4 1.5 1.6 1.7	werkseitig zusammengebaut
II	2.1 2.2 2.3 2.4	werkseitig zusammengebaut	
III	3.1 3.2 3.3	werkseitig zusammengebaut	
	7	Losteil	
Rücklauf	IV	4.1 4.2	werkseitig zusammengebaut
	V	5.1 5.2 5.3 5.4 5.5 5.6 5.7	werkseitig zusammengebaut
	6	Losteil	

Abb. 1

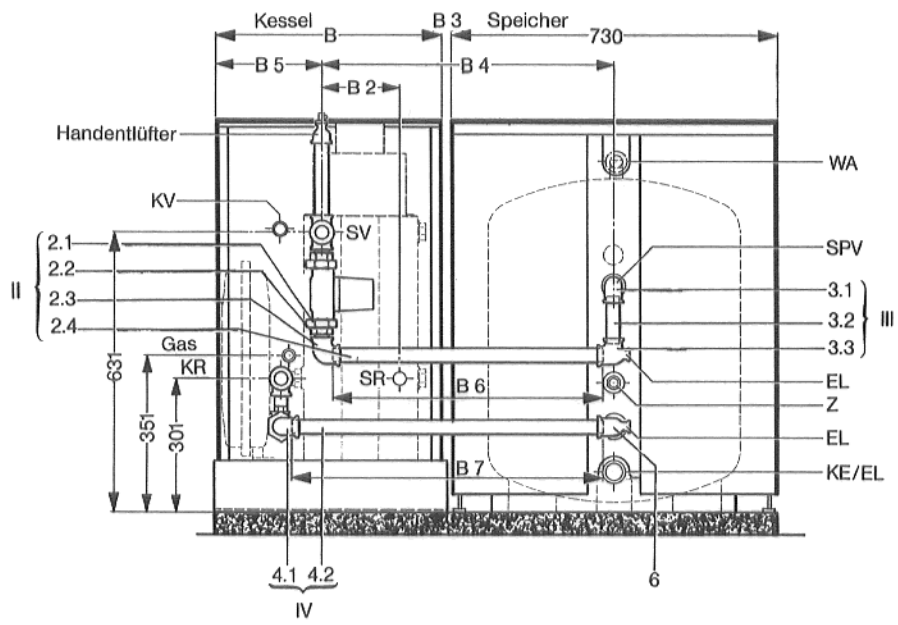


Abb. 2

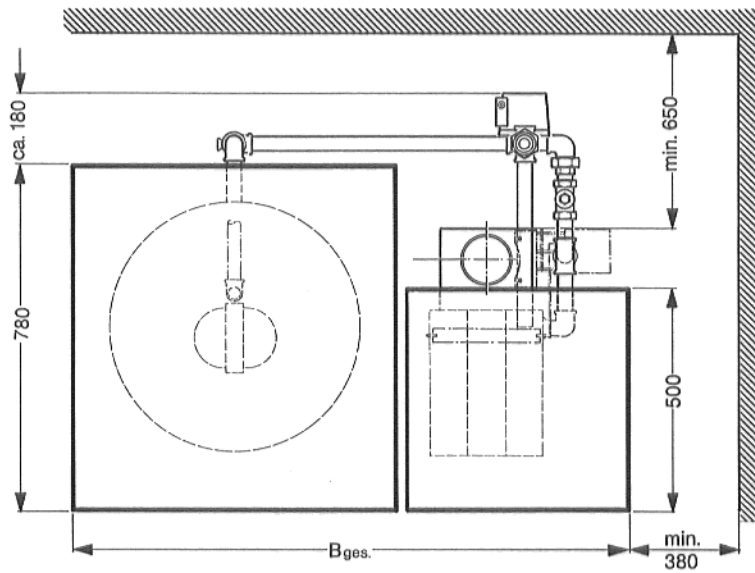
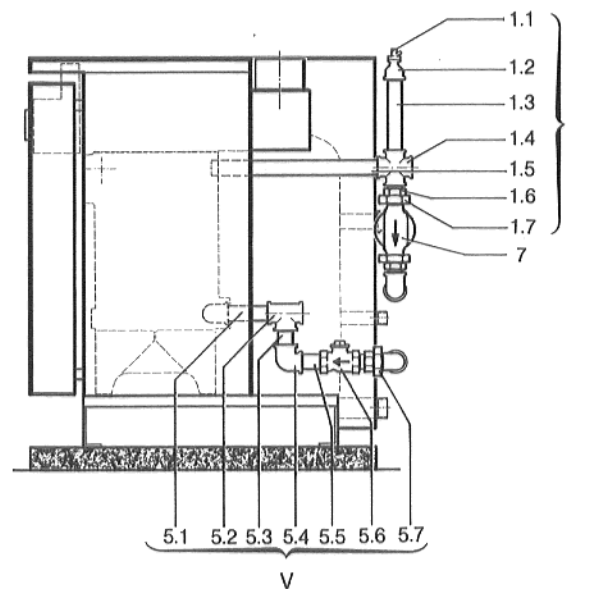


Abb. 3



Verrohrung des Speicher-Brauchwasser- erwärmers 140 und 200 Ltr. rechts neben dem Kessel

Bei Anordnung des Speichers rechts neben dem Kessel muß ein 110 mm großer Abstand gelassen werden, damit bei Blockierung der Umwälzpumpe im Kessel, die Pumpe angeworfen werden kann.

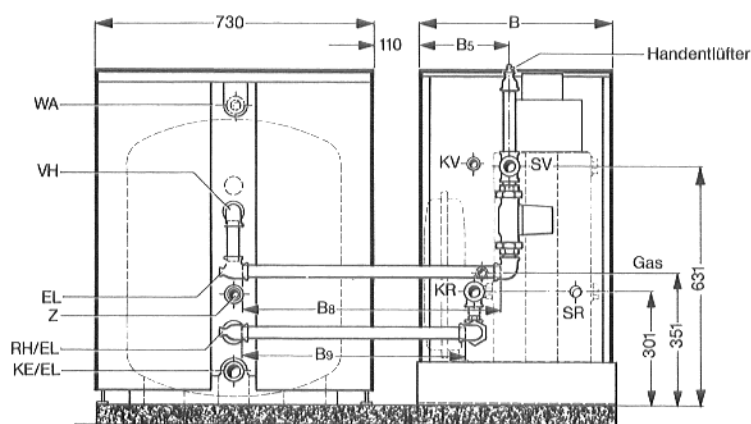
Kessel und Speicher sind nach den jeweiligen Montageanweisungen zu montieren.

Bei Speicheraufstellung rechts neben dem Kessel (Sonderfälle) können die mitgelieferten Verschraubungsteile verwendet werden.

Es sind nur die Rohrleitungslängen B_8 und B_9 entsprechend den Maßen nach Tabelle 5 neu anzufertigen.

Für den Handentlüfter kann auch ein automatischer Entlüfter bauseits montiert werden.

Abb. 14



Achtung!

Vor Anschrauben der Speicherrückwand muß der Brauchwasser-Temperaturfühler in die Meßstelle FTR eingesteckt werden. (Siehe Montageanweisung „TBS-Isocal“ Speicher-Wassererwärmer S. 6 Abb. 7).

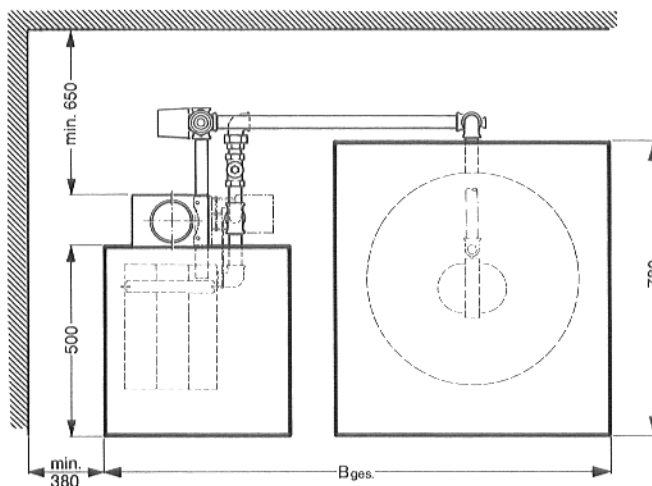
Tabelle 4 / Wasserseitige Anschlüsse

Kurzzeichen	Nennweite	Anschluß
VH	1"	Vorlauf Heizmittel (Speicher)
RH	1"	Rücklauf Heizmittel (Speicher)
WA	3/4"	Warmwasser-Austritt
Z	1/2"	Zirkulationswasserzulauf
KE	1 1/2"	Kaltwasser-Eintritt
EL	1/2"	Entleerung Speicherheizfläche
EL	1 1/2"	Entleerung Speicher (Brauchwasser) bauseits am KE

Tabelle 5

Gliederzahl	2	3	4	5	6
B	400	500	600	700	800
B_5	224	233	270	285	300
B_8	657	666	703	718	733
B_9	567	576	613	628	643
$B_{ges.}$	1240	1340	1440	1540	1640

Abb. 15



Montage Brauchwasser-Temperaturfühler

Brauchwasser-Temperaturfühler bis zum Anschlag in die Tauchhülle (im Brauchwasserspeicher Meßstelle FTR) einstecken und so drehen, daß mit der Sicherungsschraube der Brauchwasser-Temperaturfühler gegen Herausdrehen gesichert werden kann (Abb. 16).

Sicherungsschraube eindrehen.

Kabel zum Schaltkasten führen und nach Schaltplan an-klemmen.

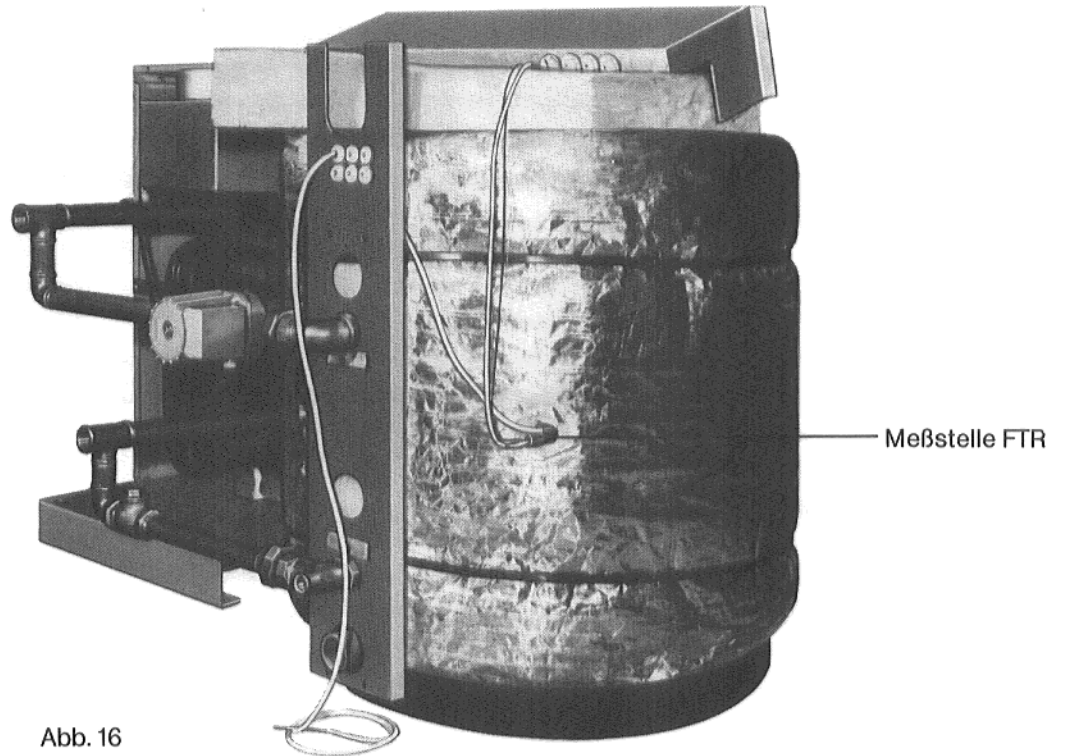


Abb. 16

Kabel zum
Kessel-Schaltkasten

Kessel-Speicher-Verrohrung

Anschluß Speicher „links“

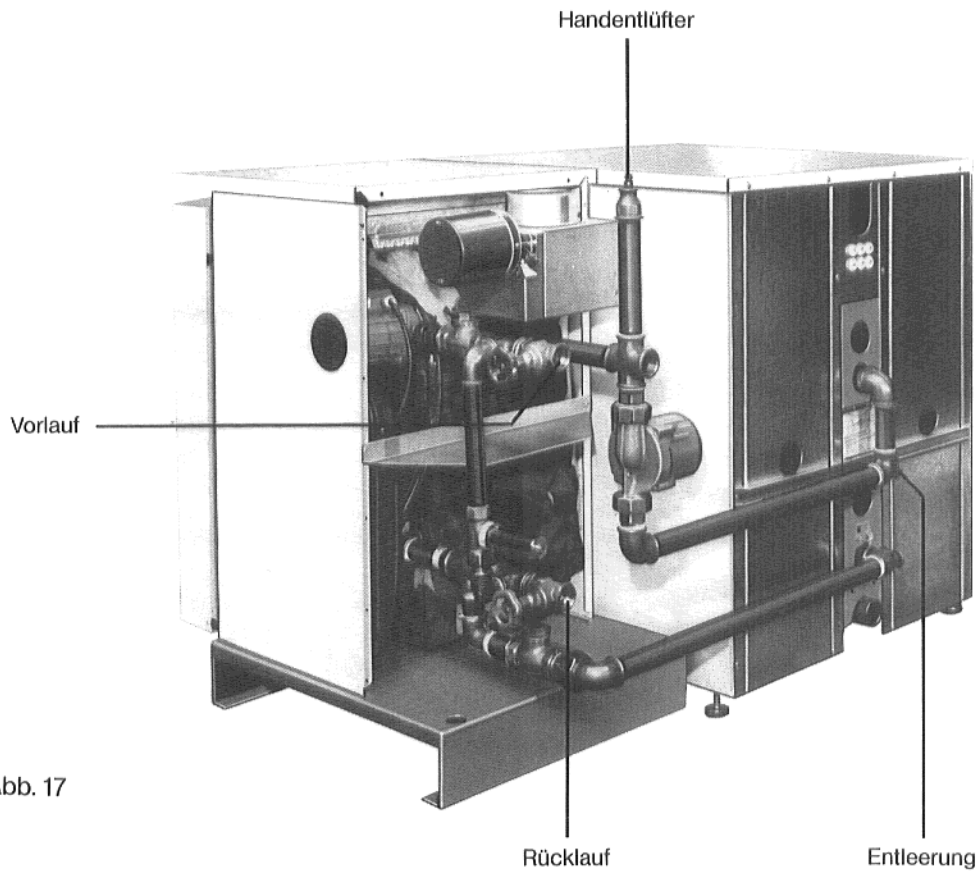


Abb. 17

Anschluß Speicher „rechts“

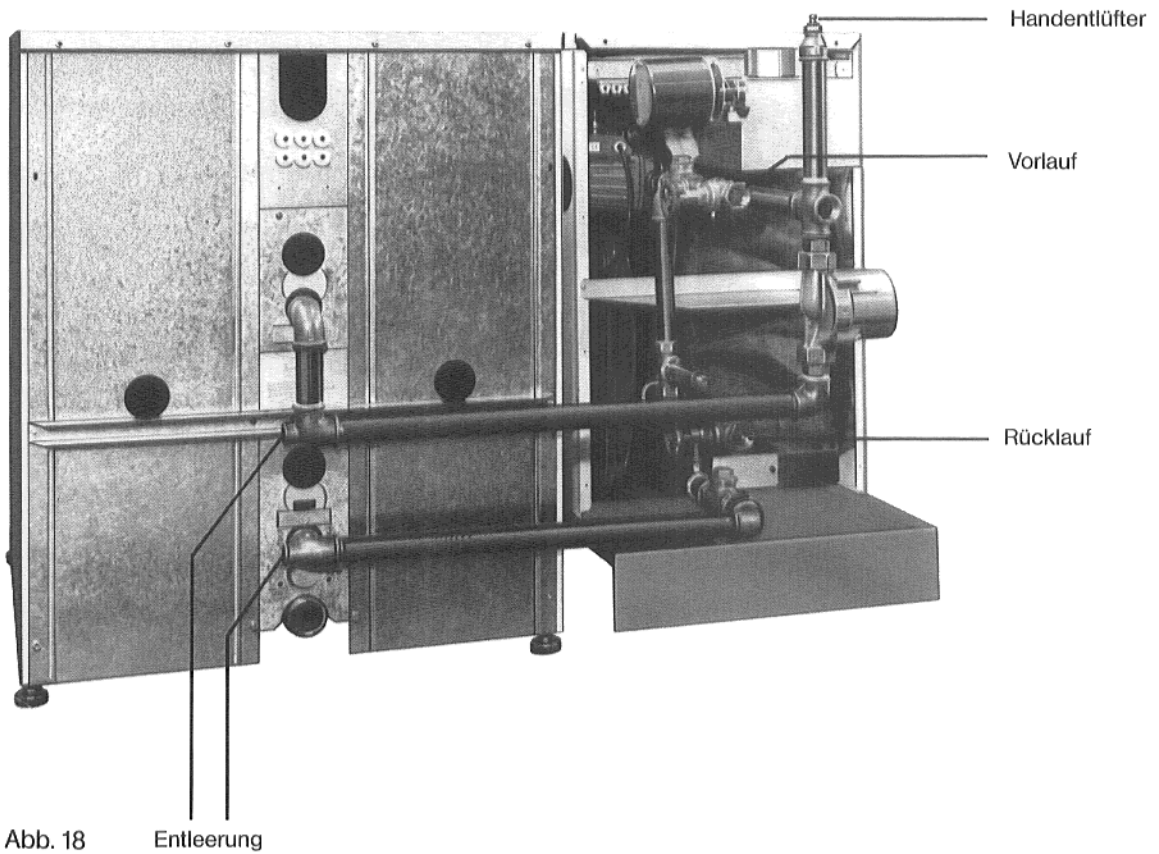


Abb. 18